



## **Niederschrift**

**über den öffentlichen Teil der 2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreistages  
am 14.12.2006  
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal**

### **Teilnehmer:**

#### **Mitglieder des Kreistages**

Kreistagsvorsitzender Abg. Reinhard Brünjes  
Landrat Hermann Luttmann  
Abg. Heinz-Günter Bargfrede  
Abg. Renate Bassen  
Abg. André Beyer  
Abg. Henri Blanken  
Abg. Marcus Blanken  
Abg. Ralf Borngräber  
Abg. Doris Brandt  
Abg. Günter Brunkhorst  
Abg. Rüdiger Bruns  
Abg. Lütje Burfeindt  
Abg. Heinz-Friedrich Carstens  
Abg. Dirk Detjen  
Abg. Klaus Dreyer  
Abg. Hans-Heinrich Ehlen  
Abg. Hans-Hermann Engelken  
Abg. Reinhard Frick  
Abg. Dr. Peter Fröhlich  
Abg. Barbara Frömming  
Abg. Erich Gajdzik  
Abg. Heinz-Dieter Gebers  
Abg. Hans-Klaus Genter-Mickley  
Abg. Ute Gudella-de Graaf  
Abg. Gerhard Holsten  
Abg. Rolf Hüchting  
Abg. Hans-Joachim Jaap  
Abg. Hinrich Kackmann  
Abg. Rudolf Kahrs  
Abg. Karl-Hans Keller  
Abg. Lühr Klee  
Abg. Hans-Jürgen Krahn  
Abg. Volker Kullik  
Abg. Hartmut Leefers  
Abg. Rolf Lüdemann

Abg. Klaus Mangels  
Abg. Jan-Christoph Oetjen  
Abg. Angelus Pape  
Abg. Bernd Petersen  
Abg. Karlheinz Poredda  
Abg. Marc Reuter  
Abg. Claus Riebesehl  
Abg. Helmut Ringe  
Abg. Jürgen Rudolph  
Abg. Joachim Schulz  
Abg. Christian Sonnenwald  
Abg. Detlef Steppat  
Abg. Reinhard Trau  
Abg. Elke Twesten  
Abg. Angela van Beek  
Abg. Manfred Wernecke  
Abg. Bernd Wölbern  
Abg. Dr. Hein-Arne zum Felde

### **Verwaltung**

KR Sven Höhl  
KVD Heinz Peimann  
KVOR´in Heike Körner  
KOAR Gerd Fricke  
Frau Marianne Schmidt  
VA Jochen Twiefel

Entschuldigt:

### **Mitglieder des Kreistages**

Abg. Hans-Cord Graf von Bothmer  
Abg. Friedhelm Helberg

### **Tagesordnung:**

#### **a) öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Kreistages am 01.11.2006
- 4 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses
- 5 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 6 Besetzung von Ausschüssen und Gremien  
Vorlage: 2006-11/0055
- 7 Wahl von ehrenamtlichen Richtern für das Nieders. Oberverwaltungsgericht  
Vorlage: 2006-11/0029

- 8 Besetzung der Einigungsstelle nach § 71 des Nieders. Personalvertretungsgesetzes  
Vorlage: 2006-11/0015
- 9 Haushaltsüberschreitungen - Unterrichtung  
Vorlage: 2006-11/0047/1
- 10 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung im Landkreis Rotenburg  
(Wümme) (Abfallentsorgungssatzung) vom 17.12.2003  
Vorlage: 2006-11/0037
- 11 Anfragen
- 12 Einwohnerfragestunde

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Kreistagsvorsitzender Brünjes** eröffnet die Sitzung um 9.00 Uhr. Er begrüßt die Abgeordneten, die Zuhörer, die Vertreter der Presse und der Verwaltung. Die Abg. Graf von Bothmer und Helberg fehlen entschuldigt.

Die Abg. Gudella-de Graaf, die an der Kreistagssitzung am 01.11.2006 nicht teilgenommen hatte, wird von **Landrat Luttmann** auf ihre sich aus den §§ 20 bis 22 NLO ergebenden Pflichten hingewiesen und anschließend vom **Landrat** förmlich verpflichtet, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten. Die Verpflichtung wird durch Handschlag bekräftigt.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

---

**Landrat Luttmann** weist auf den mit Schreiben vom 05.12.2006 von der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für die heutige Kreistagssitzung gestellten Eilantrag zur personellen Besetzung des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Planung hin, der allen Abgeordneten zugesandt worden sei. Dieser Antrag solle, ebenso wie der Antrag der CDU/FDP-Gruppe vom 05.12.2006 zu einer Veränderung der personellen Besetzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr, im Rahmen des Tagesordnungspunktes 6 „Besetzung von Ausschüssen und Gremien“ behandelt werden.

**Abg. Twesten** erklärt daraufhin, aufgrund einer mittlerweile veränderten Sachlage werde der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zurückgezogen.

**Landrat Luttmann** führt weiter aus, der Tagesordnungspunkt 11 „Abberufung eines Rechnungsprüfers“ solle von der Tagesordnung abgesetzt werden. Die beabsichtigte Umsetzung könne nicht in der vorgesehenen Weise vollzogen werden. Er werde hierzu nähere Erläuterungen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung geben.

Ein Vorschlag der Verwaltung zur Behandlung eines Tagesordnungspunktes der heutigen Sitzung auf Plattdeutsch sei nicht erfolgt, weil hierzu kein TOP als geeignet angesehen worden sei. Es könne den Abgeordneten anheim gestellt werden, ihre Redebeiträge zum Punkt „Anfragen“ auf plattdeutsch zu halten.

**Abg. Wölbern** erklärt hierzu, er halte das im Kreisausschuss vereinbarte Verfahren, einen geeigneten Tagesordnungspunkt bereits mit der Einladung vorzuschlagen, für sinnvoll. Damit werde den Abgeordneten die Möglichkeit einer entsprechenden Vorbereitung eingeräumt. Dementsprechend solle in der heutigen Sitzung auf die Behandlung eines Punktes auf Plattdeutsch verzichtet werden.

**Landrat Luttmann** schlägt vor, in Anbetracht der kurzen Tagesordnung die heutige Sitzung ohne Unterbrechung für eine Frühstückspause durchzuführen. Das gemeinsame Frühstück

könne dann im Anschluss an die Sitzung in der Kreishauskantine eingenommen werden. Der Kreistag werde im nichtöffentlichen Teil noch über die Verleihung des Ehrenzeichens des Landkreises an zwei Kreistagsabgeordnete beschließen. Im Anschluss daran werde die Sitzung mit einem öffentlichen Teil fortgesetzt, in dem die Ehrung vorgenommen werden solle.

Anschließend wird die Tagesordnung einstimmig in der vorstehenden Reihenfolge festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Kreistages am 01.11.2006**

---

**Beschluss:**

Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Kreistages am 01.11.2006 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	52
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses**

---

**Landrat Luttmann** berichtet, seit der letzten Kreistagssitzung am 01.11.2006 sei der Kreisausschuss am 28.11.2006 zu einer Sitzung zusammengetreten. Neben Vergabe-, Vertrags- und Personalangelegenheiten seien im wesentlichen Empfehlungen für die heutige Kreistagssitzung beschlossen worden. Bis auf die Entscheidung zur öffentlichen Ausschreibung der Stelle der/des Ersten Kreisrätin/Kreisrates sei kein Beschluss von allgemeiner Bedeutung gefasst worden.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

---

Der **Landrat** berichtet wie folgt:

1. In der Kreisausschusssitzung am 08.06.2004 sei das strategische Handlungskonzept zur Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens im Rahmen der Verwaltungsreform vorgestellt und gebilligt worden. Das Konzept habe in seiner Zeitplanung die Umstellung zum 01.01.2007 vorgesehen. Gemäß Kreistagsbeschluss vom 15.12.2005 (Drucks.-Nr.: 2001-06/1300) habe die Umstellung der Kernverwaltung des Landkreises frühestens zum 01.01.2007 vorgenommen werden sollen. Für den Nettoeregietrieb Rettungsdienst sei die Umstellung wie geplant bereits zum 01.01.2006 umgesetzt worden. Eine geprüfte Eröffnungsbilanz liege vor. Für die Kernverwaltung hätten sich in der Umstellungsphase eine Reihe von Problemen ergeben, die er im Folgenden kurz nenne:  
Durch den vorher nicht absehbaren Personalwechsel in der Projektleitung beim Landkreis sei eine zeitliche Verzögerung in der Größenordnung von ca. einem halben Jahr eingetreten.  
Die Anbindung von vor gelagerten Systemen (Programme des Sozialamtes, Jugendamtes etc.) an das Finanzwesen erweise sich als problematisch. Die vom Softwarelieferanten einzurichtenden erforderlichen Schnittstellen seien bis zum heutigen Zeitpunkt nur rudimentär eingerichtet und hätten noch nicht getestet werden können.  
Ein gesicherter Zugriff auf das Finanzwesen könne derzeit nicht gewährleistet werden. Einrichtung und Tests der Berechtigungen seien derzeit nicht abschließend möglich.

Die Komplexität des Programms für das Finanzwesen, insbesondere im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung und der neuen Finanzrechnung sei unterschätzt worden. Trotz vorkonfigurierten Einstellungen durch den Softwarelieferanten sei noch eine Vielzahl von Einrichtungen vom Buchungsgeschäft des Landkreises abhängig und müsse individuell eingerichtet werden.

Die Standardschulungen seien anforderungsgerecht durchgeführt worden. Es habe sich aber gezeigt, dass eine zeitnahe Vertiefung der Schulungsinhalte vor Ort in den Ämtern nicht gewährleistet werden könne, spezielle Geschäftsvorfälle der Ämter hätten bisher nicht berücksichtigt werden können.

Am 27.10.2006 sei durch die Projektgruppe Doppik und den Landrat entschieden worden, die Umstellung noch nicht, wie im Handlungskonzept geplant, zum 01.01.2007 vorzunehmen, sondern den Echtstart auf den 01.01.2008 zu verschieben.

Davon abweichend werde der Landkreis sein Vermögen bereits zum 01.01.2007 nahezu vollständig erfasst haben und das Inventar in der neuen Anlagenbuchhaltung führen.

2. Zusätzlich zu den im Terminplan vom 22.11.2006 für die Sitzungen des Kreistages, des Kreisausschusses und der Fachausschüsse genannten Sitzungsterminen sei eine Sitzung des Finanzausschusses terminiert worden. Die Sitzung finde am Mittwoch, dem 31.01.2007, um 14.30 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Kreishauses in Rotenburg (Wümme) statt.
3. Den Abgeordneten sei eine Ergänzungslieferung zu der bei der Kreistagssitzung am 01.11.2006 verteilten Kreisrechtssammlung auf den Tisch gelegt worden.
4. Ebenfalls auf den Tisch gelegt worden sei ein aktuelles Telefon- und Raumverzeichnis der Kreisverwaltung sowie ein Abzug des anlässlich der konstituierenden Sitzung am 01.11.2006 aufgenommenen Fotos des Kreistages.

**Abg. Dreyer** fragt, ob der Landrat die Entscheidung des Verwaltungsgerichts Stade in einem Klageverfahren wegen Abfallentsorgungsgebühren gegen den Landkreis Rotenburg (Wümme) nicht für eine wichtige Angelegenheit halte. Seine Frage, ob es zutreffend sei, dass auch der Landkreis Harburg in einem gleich gelagerten Klageverfahren unterlegen sei, wird von **Landrat Luttmann** bejaht. Der **Landrat** führt weiter aus, er werde hierzu berichten, wenn die Sachlage ausreichend geklärt sei. Fest stehe, dass das Gericht nicht der Argumentation der Kläger gefolgt sei, sondern andere Aspekte zu seiner Entscheidung herangezogen habe. Das Urteil müsse zunächst eingehend analysiert werden. Zur Zeit sei noch nicht entschieden, ob der Landkreis gegen das Urteil Berufung einlegen werde.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Besetzung von Ausschüssen und Gremien**  
**Vorlage: 2006-11/0055**

---

**Landrat Luttmann** erläutert die in der Beschlussvorlage aufgeführten personellen Veränderungen in der Besetzung der Ausschüsse und Gremien. Ergänzend dazu habe die CDU/FDP-Gruppe mit Schreiben vom 05.12.2006 mitgeteilt, dass anstelle des Abg. Kackmann, Gnarrenburg, nunmehr der Abg. Jaap, Zeven, als Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr durch den Kreistag benannt werden solle.

**Abg. Dreyer** fragt, aus welchem Grund der Landkreis keinen Vertreter in den Verwaltungsbeirat des Heimatbundes Rotenburg entsandt habe.

**Landrat Luttmann** antwortet, Grundlage für die Entsendung eines Vertreters des Landkreises sei eine vertragliche Vereinbarung mit dem Heimatbund gewesen. Diese bestehe aber bereits seit Ende 1997 nicht mehr. An ihn sei aber bereits von verschiedenen Stellen das Anliegen herangetragen worden, der Landkreis möge wieder einen Vertreter für die Gremien des Heimatbundes benennen. Hierüber werde in einer der nächsten Sitzungen des Kreisausschusses beraten.

**Abg. Bargfrede** ergänzt, gleiches gelte auch für den Heimatverein Scheeßel.

### **Beschluss:**

Die personelle Besetzung des **Kuratoriums für Einrichtungen der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH** wird wie folgt festgestellt:

1. Abg. Dr. zum Felde, Selsingen
2. Abg. Detjen, Groß Meckelsen
3. Abg. Jaap, Zeven
4. Abg. Brunkhorst, Zeven
5. Abg. Gajdzik, Bremervörde
6. Abg. Genter-Mickley, Bremervörde
7. Abg. Kahrs, Ostereistedt
8. Abg. Frömming, Hemsbünde
9. Abg. Hüchting, Bremervörde

Mitglieder mit beratender Stimme

10. Abg. Poredda, Hipstedt (WFB)
11. ....(Nichtabg. wird nachbenannt)
12. ....(Nichtabg. wird nachbenannt)
13. ....(Nichtabg. wird nachbenannt)

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	53
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

### **Beschluss:**

Die Sitzverteilung im **Schulausschuss** wird wie folgt festgestellt:  
13 stimmberechtigte Kreistagsabgeordnete

1. Abg. Leefers, Rotenburg
2. Abg. van Beek, Zeven
3. Abg. Blanken, H., Hepstedt
4. Abg. Engelken, Horstedt
5. Abg. Mangels, Alfstedt
6. Abg. Trau, Stemmen
7. Abg. Oetjen, Sottrum
8. Abg. Bruns, Fintel
9. Abg. Keller, Bothel
10. Abg. Ringe, Oerel
11. Abg. Sonnenwald, Kirchwalsede
12. Abg. Klee, Stuckenborstel
13. Abg. Steppat, Scheeßel

Lehrervertreter:

a) allgemeinbildende Schulen

Mitglied:

1. Ersatzmitglied:

2. Ersatzmitglied:

Friedegund Müller, Bremen

Gabi Reetz, Zeven

Stefan Ruelmann, Kirchwalsede

b) berufsbildende Schulen

Mitglied:

1. Ersatzmitglied:

2. Ersatzmitglied:

Frauke Fröhlich, Zeven

Joachim Hickisch, Rotenburg

Günther Justen-Stahl, Bremervörde

Schülervertreter:

a) allgemeinbildende Schulen

Mitglied:

1. Ersatzmitglied:

2. Ersatzmitglied:

Sara Ena Hecheltjen, Gnarrenburg

wird ggf. nachbenannt

wird ggf. nachbenannt

b) berufsbildende Schulen

Mitglied:

1. Ersatzmitglied:

2. Ersatzmitglied:

Oliver Frahn, Scheeßel

Malte Bendrich, Scheeßel

wird ggf. nachbenannt

Elternvertreter:

Mitglied:

1. Ersatzmitglied:

2. Ersatzmitglied:

Niels Kruse, Rotenburg

Hans Hackbarth, Rotenburg (Wümme)

Martina Meyer; Gnarrenburg

Arbeitgebervertreter:

Mitglied:

1. Ersatzmitglied:

2. Ersatzmitglied:

Rainer Christmann, Bremervörde

Horst-Dieter Werwoll, Rotenburg

wird ggf. nachbenannt

Arbeitnehmervertreter:

Mitglied:

1. Ersatzmitglied:

2. Ersatzmitglied:

Heinz Bruns, Rotenburg

Georg Klein, Rotenburg

wird ggf. nachbenannt

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 53

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

**Beschluss:**

Dem **Jugendhilfeausschuss** gehören die folgenden stimmberechtigten Mitglieder und Vertreter an:

a) 3/5 der Stimmen: Mitglieder des Kreistages oder vom Kreistag gewählte Personen, die in der Jugendhilfe erfahren sind:

Mitglied:

1. Abg. Frick, Scheeßel

2. Abg. van Beek, Zeven

3. Abg. Brünjes, Bremervörde

4. Abg. Wernecke, Böttersen

5. Abg. Oetjen, Sottrum

6. Abg. Borngräber, Rotenburg

7. Abg. Gudella-de Graaf, Zeven

8. Abg. Sonnenwald, Kirchwalsede

9. Abg. Hüchting, Bremervörde

Vertreter:

1. Abg. Bargfrede, Rotenburg

2. Abg. Kackmann, Gnarrenburg

3. Abg. Leefers, Rotenburg

4. Abg. Engelken, Horstedt

5. Abg. Dr. Fröhlich, Gnarrenburg

6. Abg. Beyer, Rotenburg

7. Abg. Blanken, M., Vorwerk

8. Abg. Frömming, Hemsbünde

9. Abg. Schulz, Vierden

b) 2/5 der Stimmen: Personen, die auf Vorschlag der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe vom Kreistag gewählt werden:

- |                                   |                                      |
|-----------------------------------|--------------------------------------|
| 10. N. Frank Hollander, Brockel   | 10. N. Nicole Heitmann, Rotenburg    |
| 11. N. Erdmute von der Wense, BRV | 11. N. Annette Wilken, Rotenburg     |
| 12. N. Ulrike Metzging, Taaken    | 12. N. Elke Motzkau, Visselhövede    |
| 13. N. Anja Bombeck, Rotenburg    | 13. N. Claus Wahlers, Bülstedt       |
| 14. N. Detlef Amor, Bothel        | 14. N. Christian Meirose, Hassendorf |
| 15. N. Sabine Schwiebert, Zeven   | 15. N. Helmut Hannemann, Basdahl     |

c) Dem Jugendhilfeausschuss gehören folgende Mitglieder mit beratender Stimme an:

- |  |                           |
|--|---------------------------|
| 1. Die Leiterin des Jugendamtes                                  | Ritter, Karin             |
| 2. Die Kreisjugendpflegerin                                      | Martens, Birgit           |
| 3. Vertreter der Schulen   | Plümer, Christine         |
| 4. Vertreter der evang. Kirche                                   | Ahua, Sabine              |
| 5. Vertreter der kath. Kirche                                    | wird ggf. nachbenannt     |
| 6. Elternvertreter/in oder Erzieher/in                           | Laudahn-Berger, Elke      |
| 7. Frauenbeauftragte oder in der Mädchenarbeit<br>erfahrene Frau | Schmidt, Marianne         |
| 8. Vertreter/in ausl. Kinder/Jugendlicher                        | Nahs, Sigrid              |
| 9. Richter   | Ostermann, Sabine, AG ROW |
| 10. Schüler/in   | wird ggf. nachbenannt     |
| 11. Grundmandat  | Abg. Steppat, Scheeßel    |

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	53
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

#### **Beschluss:**

Die personelle Besetzung der **Mitgliederversammlung des Touristikverbandes Landkreis Rotenburg zwischen Heide und Nordsee e. V.** wird wie folgt festgestellt:

- |                                   |                                      |
|-----------------------------------|--------------------------------------|
| Mitglied:                         | Stellvertreter:                      |
| 1. Abg. Brünjes, Bremervörde      | 1. Abg. Graf von Bothmer, Lauenbrück |
| 2. Abg. Dr. Fröhlich, Gnarrenburg | 2. Abg. Brunkhorst, Zeven            |
| 3. Abg. Frömming, Hemsbünde       | 3. Abg. Gudella-de Graaf, Zeven      |
| 4. Landrat                        |                                      |

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	53
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

### **Beschluss:**

Die personelle Besetzung **der Mitgliederversammlung des Kulturfördervereins im Landkreis Rotenburg (Wümme)** wird wie folgt festgestellt:

Mitglied:

1. Abg. Leefers, Rotenburg
2. Abg. Rudolph, Tarmstedt
3. Abg. Borngräber, Rotenburg
4. Landrat

Vertreter:

1. Abg. Blanken, H., Hepstedt
2. Abg. Dr. Fröhlich, Gnarrenburg
3. Abg. Frömming, Hemsbünde

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	53
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

### **Beschluss:**

Die namentliche Besetzung der **sozial erfahrenen Personen** wird wie folgt festgestellt:

Mitglied:

1. N. Maas, H., Visselhövede
2. Abg. Poredda, Hipstedt
3. Abg. Genter-Mickley, Bremervörde

Vertreter:

1. N. Dr. Kraut, C., Rotenburg
2. N. Jürgen Krentzel, Hepstedt
3. Abg. Frömming, Hemsbünde

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	53
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

### **Beschluss:**

Die personelle Besetzung des **Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr** wird wie folgt festgestellt:

1. Abg. Graf von Bothmer, Lauenbrück
2. Abg. Krahn, Sottrum
3. Abg. H. Blanken, Hepstedt
4. Abg. Detjen, Groß Meckelsen
5. Abg. Jaap, Zeven
6. Abg. Lüdemann, Brockel
7. Abg. Dr. Fröhlich, Gnarrenburg
8. Abg. Genter-Mickley, Bremervörde
9. Abg. Gudella-de Graaf, Zeven
10. Abg. Ringe, Oerel
11. Abg. Sonnenwald, Kirchwalsede
12. Abg. Schulz, Vierden
13. Abg. Steppat, Scheeßel

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 53  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Punkt 7 der Tagesordnung: **Wahl von ehrenamtlichen Richtern für das Nieders. Oberverwaltungsgericht**  
**Vorlage: 2006-11/0029**

---

### **Beschluss:**

In die Vorschlagsliste zur Wahl ehrenamtlicher Verwaltungsrichter beim Nieders. Oberverwaltungsgericht sind aufzunehmen:

	Name, Vorname	Ort
1.	Bassen, Renate	Scheeßel-Ostervesede
2.	Kackmann, Hinrich	Gnarrenburg
3.	Leefers, Hartmut	Rotenburg-Waffensen
4.	van der Werp, Andrea	Rotenburg-Unterstedt
5.	Ringe, Helmut	Oerel

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 53  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Punkt 8 der Tagesordnung: **Besetzung der Einigungsstelle nach § 71 des Nieders. Personalvertretungsgesetzes**  
**Vorlage: 2006-11/0015**

---

**Landrat Luttmann** führt aus, der Kreistag müsse zunächst über die Empfehlung des Kreisausschusses aus der Sitzung vom 28.11.2006, Frau Rohr und Herrn Dr. Fitschen als Mitglieder der Einigungsstelle abzuwählen, beschließen. Anschließend seien vom Kreistag die neuen Mitglieder der Einigungsstelle zu wählen. Hierfür habe die CDU/FDP-Gruppe als Nachfolger für Frau Rohr den Abg. Wernecke und ihn, den Landrat, als Nachfolger für Herrn Dr. Fitschen, vorgeschlagen. Die SPD-Fraktion habe den Abg. Sonnenwald als Mitglied und den Abg. Beyer als dessen Vertreter zur Wahl in die Einigungsstelle anstelle von Frau Rohr benannt. Hierzu sei darauf hinzuweisen, dass ein Vertreter in der heutigen Sitzung nicht zu wählen sei, da die Wahlperiode der Mitglieder und Vertreter der Einigungsstelle sich nach dem Personalvertretungsgesetz bestimme und noch nicht abgelaufen sei.

### **Beschluss:**

Frau Rohr und Herr Dr. Fitschen werden als Mitglieder der Einigungsstelle abberufen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 53  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Anschließend erfolgt die Wahl der neuen Mitglieder der Einigungsstelle.

**Abg. Twesten** verweist auf den Hinweis der Gleichstellungsbeauftragten Frau Schmidt in der Sitzung des Kreisausschusses am 28.11.2006, wonach auch Frauen in die Arbeit der Einigungsstelle einbezogen werden sollten. Nach den bisher vorliegenden Vorschlägen zur personellen Besetzung seien Frauen, auch im Vergleich zum Frauenanteil an der gesamten Stellenbesetzung in der Kreisverwaltung, unterrepräsentiert. Es solle überlegt werden, ob nicht zumindest eine Position mit einer Frau besetzt werden könne. Allein die Besetzung einer Vertreterposition mit der Abg. Bassen halte sie nicht für ausreichend.

**Abg. Wölbern** erklärt, der Kreistag als oberste Dienstbehörde entscheide über die Besetzung der Einigungsstelle. Er bitte deshalb die Abgeordneten des Kreistages um Zustimmung zu dem Vorschlag, den Abg. Sonnenwald als Mitglied der Einigungsstelle zu wählen, sofern nicht die CDU/FDP-Gruppe die Auffassung vertrete, sie allein könne die Entscheidungen im Kreistag bestimmen. In der konstituierenden Sitzung habe es noch positive Anzeichen für eine Zusammenarbeit aller Fraktionen gegeben.

**Abg. Bargfrede** führt aus, auch die CDU/FDP-Gruppe lege großen Wert auf eine konstruktive Zusammenarbeit der Fraktionen des Kreistages. Deswegen seien von der CDU/FDP-Gruppe bei der Besetzung von Positionen in Ausschüssen und sonstigen Gremien mehrere Stellen an die übrigen Kreistagsfraktionen abgetreten worden, obwohl diese auch mit sachverständigen Mitgliedern aus den eigenen Reihen hätten besetzt werden können. Aber wenn die stärkste Fraktion in der Sache eine andere Auffassung habe, dann müsse diese auch vertreten werden. Die in der Einigungsstelle zu beratenden Personalangelegenheiten würden ohnehin zunächst im Kreisausschuss behandelt. Wichtig sei, dass die Vertreter der Arbeitgeberseite in der Einigungsstelle ein einstimmiges Votum abgäben, damit die Entscheidung dem unparteiischen Vorsitzenden zukomme. Bei der Behandlung von frauenspezifischen Themen in der Einigungsstelle werde die Abg. Bassen an den Sitzungen teilnehmen.

**Abg. Wölbern** beantragt eine schriftliche Abstimmung über die Wahl des Nachfolgers für Frau Rohr in der Einigungsstelle.

**Kreistagsvorsitzender Brünjes** bestimmt die Abg. Henri Blanken und Borngräber zu Stimmzählern.

Anschließend erfolgt die Wahl des Mitgliedes der Einigungsstelle als Nachfolger für Frau Rohr. Nach Auszählung der Stimmzettel gibt **Kreistagsvorsitzender Brünjes** das Ergebnis bekannt:

Auf den Abg. Wernecke entfielen 30 Stimmen, auf den Abg. Sonnenwald 21 Stimmen, 2 Stimmen waren ungültig.

**Kreistagsvorsitzender Brünjes** stellt fest, dass der Abg. Wernecke als Mitglied der Einigungsstelle gewählt worden ist.

Im Anschluss daran wird Landrat Luttmann einstimmig (53 Ja-Stimmen) als Nachfolger für Herrn Dr. Fitschen als Mitglied der Einigungsstelle gewählt.

Punkt 9 der Tagesordnung: **Haushaltsüberschreitungen - Unterrichtung**  
**Vorlage: 2006-11/0047/1**

---

Der Kreistag nimmt die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis.

Punkt 10 der Tagesordnung: **2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung im Landkreis Rotenburg (Wümme) (Abfallentsorgungssatzung) vom 17.12.2003**  
**Vorlage: 2006-11/0037**

---

**Beschluss:**

Die im Entwurf vorliegende 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung im Landkreis Rotenburg (Wümme) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	52
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Punkt 11 der Tagesordnung: **Anfragen**

---

**Abg. Hüchting** spricht die Vereinbarung zur Abfallverbrennung mit der Stadtreinigung Hamburg an und vertritt die Ansicht, die Müllverbrennungsanlage Hamburg stelle aus ökologischer Sicht ein dauerhaftes Risiko dar. Er fragt nach dem Zeithorizont für das Preisprüfungsverfahren und welcher veränderte Zeithorizont sich durch ein mögliches Berufungsverfahren ergeben würde. Außerdem möchte er wissen, welche Kosten für eine Berufung entstehen würden. Nach seiner Ansicht müsse der Landkreis die Gebühren für die Abfallentsorgung senken.

**Landrat Luttmann** antwortet, das Preisprüfungsverfahren werde von der zuständigen Wirtschaftsbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg durchgeführt. Er hoffe, dass das Verfahren im Sommer 2007 abgeschlossen werde. Eine Entscheidung im Berufungsverfahren könne Jahre dauern. Die Höhe der Kosten eines Berufungsverfahrens würden mit dem Protokoll beantwortet. *(Antwort zum Protokoll: Für die Durchführung der 4 Berufungsverfahren würden voraussichtlich Gerichtskosten in Höhe von ca. 1.000 Euro sowie Anwaltskosten von ca. 1.700 Euro entstehen.)*

Punkt 12 der Tagesordnung: **Einwohnerfragestunde**

---

**Herr Heinrich Menke** aus Rotenburg stellt mehrere Fragen zum Themenkomplex Biogasanlagen. Er möchte wissen, wie das Ausbringen der Reststoffe auf Flächen geregelt sei und welche ökologischen Folgen hiervon und die durch einen verstärkten Maisanbau entstehenden Monokulturen in der Landwirtschaft zu erwarten seien. Weiter fragt er nach den Auswirkungen auf die Bodenpreise und stellt die Frage, ob Biogas aus energiepolitischer Sicht überhaupt Sinn mache.

**Landrat Luttmann** erklärt, bis auf die Frage zur Ausbringung der bei der Biogaserzeugung anfallenden Reststoffe, die er bereits in der Kreistagssitzung am 28.09.2006 beantwortet habe, fielen die gestellten Fragen nicht in die Zuständigkeit des Landkreises.

**Kreistagsvorsitzender Brünjes** ergänzt, der Landkreis könne die Fragestellungen an das zuständige Nieders. Ministerium für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mit der Bitte um eine schriftliche Antwort an den Fragesteller weitergeben.

Zur Abfallentsorgung fragt **Herr Menke**, ob die Stadt Hamburg möglicherweise bei der Preisprüfung bevorzugt werde und inwieweit der Regierende Bürgermeister die Möglichkeit habe, den Entscheidungsprozeß zu beschleunigen. Weiter möchte er wissen, ob der Aufwand aus finanzieller Sicht gerechtfertigt sei.

**Landrat Luttmann** antwortet, die Wirtschaftsbehörde Hamburg entscheide unabhängig, auch wenn sie ihren Sitz in Hamburg habe. Im übrigen lohne sich der Aufwand, sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für den Landkreis.

Als Vertreter einer Bürgerinitiative für eine 24-Stunden Besetzung der Rettungswache in Gnarrenburg umreißt **Herr Dr. Andreas Mittelstädt** die Situation der dortigen Versorgung der Bevölkerung in ärztlichen Notfällen. Aufgrund der Tatsache, dass die Rettungswache nicht rund-um-die-Uhr besetzt sei, habe es in der Vergangenheit mehrfach kritische und für die Betroffenen lebensbedrohliche Situationen gegeben, die durch eine 24-Stunden-Besetzung der Rettungswache Gnarrenburg möglicherweise hätten vermieden werden können. Aufgrund der langen Anfahrtszeiten aus den Rettungswachen in Bremervörde oder Tarmstedt nachts und an Wochenenden und auch durch die zum Teil schlechten Straßenverhältnisse sei es in der Vergangenheit wiederholt zu solchen Krisensituationen gekommen. Auch wenn die notärztliche Versorgung im Landkreis den gesetzlichen Vorgaben entspreche, sei eine durchgehende Besetzung der Rettungswache für die Bevölkerung im Raum Gnarrenburg dringend geboten. Hierfür habe die Initiative insgesamt 5.238 Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Gnarrenburg gesammelt, die er in der heutigen Kreistagssitzung dem Landrat überreichen wolle. Er fragt, ob aus Sicht des Landkreises eine 24-Stunden-Besetzung der Rettungswache in Gnarrenburg realisiert werden könne.

**Landrat Luttmann** antwortet, der Landkreis Rotenburg (Wümme) sei für die Organisation des Rettungsdienstes im Kreisgebiet verantwortlich, zuständige Kostenträger seien die Krankenkassen. Um eine 24-Stunden Besetzung der Rettungswache in Gnarrenburg zu erreichen müssten entsprechende Verhandlungen mit den Krankenkassen aufgenommen werden. Sollten die Krankenkassen nicht zu einer Übernahme der hierdurch entstehenden Mehrkosten bereit sein, könne ggf. der Kreistag beschließen, dass diese Mehrkosten vom Landkreis getragen werden sollen. Der Landkreis werde sich in jedem Fall dafür einsetzen, für den Bereich Gnarrenburg eine bestmögliche Notfallversorgung sicherzustellen.

Anschließend übergibt Herr Dr. Mittelstädt die Unterschriftenlisten an Landrat Luttmann.

Nachdem keine weiteren Einwohnerfragen vorliegen schließt **Kreistagsvorsitzender Brünjes** den öffentlichen Teil der Kreistagssitzung. Die Zuhörer und die Vertreter der Presse verlassen den Sitzungsraum.

Kreistagsvorsitzender  
(außer TOP 15)

1. stellv. Kreistagsvorsitzende  
(zu TOP 15)

Landrat

Protokollführer